

Inhalt

Kersten Sven Roth (Düsseldorf), Jürgen Spitzmüller (Wien), Birte Arendt (Greifswald), Jana Kiesendahl (Greifswald):

Jürgen Schiewe: ein Porträt..... 3

Uwe Pörksen (Freiburg):

Sprachkritik und Sprachenwechsel: Jürgen Schiewes Grundlegung..... 11

Martin Wengler (Trier):

10 Jahre Aptum und (fast) 25 Jahre „Unwort“-Wahl. Beiträge zur Verbindung von Sprachkritik und Sprachwissenschaft 19

Dieter Cherubim (Göttingen):

Zu Stellenwert und Praxis der Sprachkritik im Zeitalter der Aufklärung ... 47

William J. Dodd (Birmingham):

Die „verdeckte Schreibweise“ ein offenes Geheimnis?: Dolf Sternbergers Panorama oder Ansichten vom 19. Jahrhundert (1938) im Spiegel der zeitgenössischen Rezensionen 65

Philipp Dreesen (Bremen):

Chemie und Sprachkritik. Theodor Steche und die Macht der Wortbildung als Lösung 79

Peter Eisenberg (Potsdam):

Deutsch in den Wissenschaften – Die Universität ist in der Pflicht 94

Nina Janich (Darmstadt):

Wissenschaftliche Sprachkultur oder: Was wir in Zukunft nicht aufgeben sollten 109

Ulla Fix (Leipzig):

Undefinierte Grundbegriffe. Zum Umgang mit (bisher unhinterfragten) Denkformen 125

<i>Thomas Niehr (Aachen):</i>	
Die Universität im öffentlichen Sprachgebrauch. Ein Plädoyer für das Zusammenwirken von quantitativen und qualitativen Methoden der Diskursforschung	134
<i>Jörg Kilian (Kiel):</i>	
Historisches Wörterbuch der deutschen Studentensprache. Umrisse eines Forschungsprojekts	147
<i>Gisela Ros (Greifswald):</i>	
Vagheit und Mehrdeutigkeit mit Beispielen aus universitären Dokumenten	163
<i>Johannes Schwitalla (Würzburg):</i>	
Stilwandel in akademischen Abschlussarbeiten – Texte von Studierenden der neueren deutschen Literatur aus den Jahren 1966–1968 und 2009–2011	187
<i>Christina Gansel (Greifswald):</i>	
Alltag als Thema in der Liebeskommunikation	217
<i>Werner Westphal (Szczecin/Greifswald):</i>	
Zum Verhältnis von Medium, Text und Diskurs am Beispiel des Fremdenbuches	233